Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 219. Dienstag, den 20. September 1842.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. 18, und 19. September 1842.

Herr Gutsbesitzer v. Below nebst Familie aus Seehoff, Frau Gutsbesitzerin Nitkowska aus Brzemienk bei Thorn, Frau Prediger Happel aus Thorn, Herr Particulier Börnet nebst Gattin aus Königsberg, log im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute A. Nebelung aus Magdeburg, G. Gumprecht aus Erfurt, G. Reiffert aus Aachen, M. Reiffert aus Königsberg, log. im Engl. Hause. Herr Justiziar Grützner aus Neustadt, Herr Gutsbesitzer v. d. Marwitz aus Lewino, Frau Gutsbesitzerin Alsen aus Stecklin, log. in den drei Mohren. Herr Apotheker Rösecke aus Belgard in Pommern, Herr Kaufmann Hirschberg aus Pr.-Stargardt, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Der Absender eines kleinen am 25. v. M. hier zur Post gegebenen Päckchens an Henry Schröder & Co. in Hamburg, beliebe sich im Ober-Post-Amte zu melden.

AVERTISSEMENT.

2. 75 Ballen Kaffee in havarirtem Zustande sollen durch die Mäkler Herrn Grundmann und Richter in dem am

21. September c., Nachmittags 4 Uhr,

vor Herrn Sekretair Siewert im Königl. Seepack-Hofe anstehenden Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Danzig, den 15. September 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Todesfälle.

3. Nach langen Leiden endete den 17. d. M., Morgens 8 Uhr, der hiesige Kaufmann Herr Wilhelm Leopold Koryzeck im noch nicht vollendeten 55sten Lebensjahre. Tief betrübt melden dieses um stille Theilnahme bittend

die hinterbliebene Wittwe und Sohn.

4. Heute Nachmittag 1½ Uhr starb nach dreitägigem schweren Leiden an der Halsbräune, unser einziger geliebter Sohn Franz Eugen, in einem Alter von 5 Jahren 10 Monaten. Indem wir diesen harten Verlust allen unsern Freunden und Bekannten hiermit ergebenst anzeigen, bitten wir von Deren aufrichtiger Theilnahme überzeugt, unsern so gerechten wie tief gefühlten Schmerz nicht durch Beileidsbezeigungen noch mehr anzuregen.

Oliva, den 17. September 1842. M. F. Sell und Frau.

5. Heute Mittag um 1 Uhr starb mein innig geliebter Sohn, der Apotheker J. W. Grunau im 38sten Lebensjahre nach langen Leiden an der Lungenschwindsucht.

Diesen schmerzlichen Verlust zeige ich tief betrübt, um stille Theilnahme bittend, ergebenst an. Louise Dorothea Grunau.

Danzig, den 18. September 1842.

6. Den, den 17. d., erfolgten Tod unseres jüngsten Söhnchens Albert zeigen wir theilnehmenden Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an.

Danzig, den 19. September 1842. C. A. Lotzin und Frau.

Anzeigen.

7. Durch Krankheit behindert unsern lieben Freunden vor unserer Abreise nach Callies persönlich herzliches Lebewohl sagen zu können, empfehlen wir uns hiedurch zum geneigten Andenken ganz ergebenst. Der Reg.-Secr. Henske nebst Frau.

8. Die nächste Sitzung der landwirthschaftlichen Abtheilung des Gewerbe-Vereins, wird am 1. Oktober Vormittags 11 Uhr präcise im Englischen Hause gehalten. Die geehrten Mitglieder werden um so mehr zu einer zahlreichen Theilnahme eingeladen, als an diesem Tage die Wahl des neuen Vorstandes für das nächste Jahr vorgenommen werden soll.

Der Vorstand der landwirthschaftlichen Abtheilung des Gewerbe-Vereins.

9. 2 Thaler werden demjenigen zugesichert, der einen am Sonntag Abend im Jäschkenthal verloren gegangenen silbernen Ketten-Armband mit kleinen Herzen gezeichnet A. B., im Breitenthor № 1940. abliefert.

10. Für junge Mädchen, die vom 1. Oktober an, unter den bekannten Bedingungen das Putzmachen zu erlernen wünschen, sind noch einige Stellen vacant bei

E. Fischel, Langgasse № 401.

11. Zur Anlegung, Führung und Regulirung von Handlungs-Büchern, so wie zum Unterricht darin, empfiehlt sich zur gefälligen Beachtung

Wagner, Schmiedegasse № 101. 2 Treppen hoch.

12. Schiffern, welche Beschäftigung suchen, wird solche für die Dauer der diesjährigen Schiffahrt nachgewiesen 3ten Damm № 1416., namentlich nimmt man auf größere Fahrzeuge welche die Weichsel befahren können, Rücksicht.

13.
Im Schahnasjanschen Garten

heute: Liedervortrag der steyrischen Alpensänger. Anf. 4 Uhr. Entree pro Person 2½ Sgr., Kinder die Hälfte.

14. Es werden sofort 2 Elendshäute zu kaufen gesucht. Das Nähere im Englischen Hause.

15. 2ten Damm № 1276. ist ein Satz feiner Betten zu vermiethen.

16.
Gasthofsverkauf.

Ein, in einer guten Nahrung, am Markte stehendes Gasthaus in gutem baulichen Zustande, zu welchem auch ein hübscher Obstgarten gehört, soll Veränderungshalber nebst Zubehör verkauft werden. — Es trägt 375 Rthlr. Miethe, der Kaufpreis ist 6000 Rthlr.; hierauf Reflectirende wollen ihre Adresse unter Litt. A. B. № 10. im Königl. Intelligenz-Comtoir hieselbst abgeben. Auch für einen **Privatmann** wäre dieses Haus seiner vorzügl. u gesund. Lage wegen zu empfehlen.

V e r m i e t h u n g e n.

17. Die Gelegenheit 3ten Damm № 1421. 1 Tr., ist zu Michaeli zu vermiethen. Nachricht Breitgasse № 1144.

18. Olivaer Thor № 566. sind vom 1. Oktober c. mehrere Stuben mit Meubeln und Heizung zu vermiethen.

19. Eine sich zu jedem **Fabrikgeschäfte** eignende, oder mit geringen Kosten zur **Brauerei** einzurichtende Gelegenheit, bestehend aus: **Speicher, Remise, Keller, Wohnung, Stall** ꝛc. ist 3ten Damm № 1416. zu vermiethen und gleich zu beziehen.

20. Heil. Geistgasse № 939. ist eine freundlich gelegene meublirte Stube zu vermiethen.

21. Schmiedegasse № 287. sind 4—6 neu decorirte Zimmer nebst Küche ꝛc., zu vermiethen und gleich oder zur rechten Ziehezeit zu beziehen.

A u c t i o n.

22.
M a n u f a c t u r e n.

Mittwoch, den 21. September c., soll im Hause № 2002. in der Langgasse (am Langgasser Thore) ein Manufactur- und Schnittwaaren-Lager, auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden. Dasselbe enthält:

Kattune, Ginghams, Bomsin, Umschlagetücher jeder Art u. Grösse, Mousseline, Bastard, Jaconet u. Cambry's, Drill, Nanking, Merino, Madras, Camelot und andere Wollenzeuge, Westenstoffe, Bettzeuge, Federleinen, so wie alle andere zu diesem Fache gehörige Artikel, und werden Kauflustige zur Wahrnehmung dieses Termins zahlreich eingeladen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

23. Vorstädtschen Graben № 41. (von der Holzgasse kommend die 4te Thür) ist ein Sophatisch, mahagoni Spiegel und 6 Rohrstühle zu verkaufen.

24. Streichhölzer in Kästchen pro Tausend 4 Sgr., desgleichen in Büchsen zum Anschlagen pr. Tausend 4 Sgr., u. pr. Hundert 6 Pf., Zündhölzer pr. Tausend 2 Sgr., empfiehlt als vorzüglich O. R. Hasse, am Brodtbänkenthor № 691.

25. Die erste Sendung **neuer Modell-Hüte und Hauben,** für den Winter, empfing Max Schweitzer, Langgasse № 378.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

26. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Gerbermeister Friedrich Wilhelm Werwein und den Erben seiner verstorbenen Ehefrau Anna Friederike geb. Gepp zugehörige, in der altstädtischen Burgstraße hieselbst unter der Servis-Nummer 378. und No. 8. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 882 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 29. Oktober 1842, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Zu diesem Termine wird die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Mitbesitzerin Helena Friederike Susanne v. Weisker separirte Gerbermeister Soder zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citation.

27. Königliches Land- und Stadtgericht Mewe.

Den 26. August 1842.

In dem Hypothekenbuche des dem Bürger Paul Nagurski gehörigen hieselbst Wollweberstraße sub № 31. belegenen Grundstücks stehen

1) Rubrica III. № 4.
die mütterlichen Erbgelder der Marianne Brigitta Schwenson, des Mathias Nicolaus Peter Schwenson und der Daniel Friedrich Schwenson für jeden mit 57 Rthlr. 52 Gr. 5¾ Pf. aus dem Erbsonderungs-Recesse vom 18. Oktober 1795.

2) Rubrica III. № 5.
für den Zimmermeister Valentin Schröder aus der Schuld- und Pfandverschreibung vom 11. Juni 1806 eine mit 5% verzinsliche Forderung von 236 Rthlr. eingetragen.

Alle diejenigen, welche an diese Posten und die darüber ausgefertigten Dokumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, werden aufgefordert dieselben vor oder spätestens in dem auf

den 20. Dezember d. J., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle anstehenden Termin geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt werden und die Löschung der Posten erfolgen würde.